

Gültiges Testament auch mit unleserlicher Unterschrift

Bereits ein Kürzel oder eine geschlängelte Linie können genügen

REGION. Ein Testament kann handschriftlich oder notariell errichtet werden. Aufgrund der professionellen Beratung durch die Notarin oder den Notar bietet das notarielle Testament einen höheren Grad an Rechtssicherheit.

Auch wer aufgrund krankheitsbedingter Schwächung nicht mehr in der Lage ist, seinen letzten Willen handschriftlich niederzulegen, aber dennoch für den Todesfall vorsorgen will, findet notarielle Unterstützung. Für die Unterschrift unter einem notariellen Testament kann es nämlich ausreichen, wenn man versucht, seinen Nachnamen zu schreiben. Der Anfangsbuchstabe und eine geschlängelte Linie können genügen.

Anforderungen an die Unterschrift

Das Schreiben mit der Hand stellt insbesondere ältere Personen häufig vor Herausforderungen. „Zwar muss auch das notarielle Testament im Grundsatz von den Beteiligten unterschrieben werden“, weiß Nadine Lüttchens, Geschäftsführerin der Notarkammer Koblenz. „Doch es gelten besondere Anforderungen.“ Das Oberlandesgericht Köln hat entschieden, dass es reicht, wenn der Erblasser versucht, seinen Familiennamen zu schreiben, und die Unterschrift aufgrund einer krankheitsbedingten Schwächung nur aus dem



Nadine Lüttchens, Geschäftsführerin der Notarkammer Koblenz. Foto: iRonS Media

Anfangsbuchstaben und einer anschließenden geschlängelten Linie besteht. „Entscheidend ist, ob der Unterzeichnende dadurch zum Ausdruck bringt, die notarielle Erklärung als eigene zu wollen und die Urkunde zu genehmigen“, erläutert Lüttchens. Dafür kommt es nicht darauf an, ob sich anhand der Un-

die Person der Beteiligten zu verschaffen.

Streit über Wirksamkeit der Unterschrift

In dem vom Oberlandesgericht Köln entschiedenen Fall hatten sich eine Frau und ihr Mann in einem notariell beurkundeten Testament gegenseitig zu Alleinerben und die Geschwister des Ehemannes zu Erben des Letztversterbenden eingesetzt. Die Schlusserbeneinsetzung wurde von der Frau nach dem Tod ihres Mannes aufgrund einer in dem Testament enthaltenen Änderungsbefugnis geändert. Zum Zeitpunkt der Errichtung der notariellen Testamentsänderung war die spätere Erblasserin schwer erkrankt und geschwächt, sodass es nur zu einer rudimentären Unterschrift kam. Deswegen brachten die Geschwister des Mannes vor, dass das Testament von der Erblasserin nicht vollständig unterschrieben sei. Zu Unrecht, entschieden die Richter des Oberlandesgerichts Köln.

Hilfe bei vollständiger Schreibunfähigkeit

„Aber auch, wenn jemand gar nicht mehr schreiben kann, ist es möglich, ein wirksames notarielles Testament zu errichten“, betont Lüttchens. „Zum Beispiel kann nach § 25 Beurkundungsgesetz ein sogenannter Schreibzeuge oder eine sogenannte Schreibzeugin herangezogen werden. Notare finden für jeden Fall eine Lösung.“ -red-

Frauen starten mit Jobcenter-Projekt durch

Nachhaltige Beschäftigung für Mütter mit Flucht- und Migrationshintergrund

KREIS MYK. Mit dem Projekt MiB (Mütter mit Migrationshintergrund in Beschäftigung) hilft das Jobcenter Mayen-Koblenz Müttern mit Migrationshintergrund im Alter von 18 bis 50 Jahren nach einer Familienphase in das Erwerbsleben einzusteigen oder zurückkehren.

Großer Wert wird dabei auf den Erwerb beruflicher Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die Stärkung sozialer und methodischer Kompetenzen gelegt. So auch bei Aischa Al-Shami (Name von der Redaktion geändert), die aus Syrien kommt. Sie ist die erste Frau, die am Busfahrer-Projekt des Jobcenters teilnimmt.

Bis dahin war es ein langer Weg. 2009 kam die heute 38-Jährige nach Deutschland, ohne Berufserfahrung oder berufliche Orientierung und ohne Sprachkenntnisse. „Das sind nicht unbedingt die besten Voraussetzungen für den Start in ein Berufsleben in Deutschland“, sagt Jobcenter-Mitarbeiterin Kristin Reuter, die das MiB-Projekt betreut. Seit 2013 ist Al-Shami deutsche Staatsbürgerin. Nach einer Familienphase – sie ist verheiratet und hat drei Kinder – übernahm das Projekt Mütter mit Migrationshintergrund in Beschäftigung ihre Betreuung, um sie für eine Arbeitsaufnahme zu qualifizieren und dadurch nicht mehr auf Leistungen durch das Jobcenter angewiesen zu sein. Die Projektverantwortlichen Kristin Reuter und Arzu Yilmaz bieten rund 60 Müttern mit Flucht- und Migrationshintergrund aus dem Kreis Mayen-Koblenz eine individuelle und ganzheitliche Beratung und Begleitung



Mütter mit Flucht- und Migrationshintergrund erhalten eine nachhaltige Beschäftigung. Foto: KV MYK

mit dem Ziel einer nachhaltigen beruflichen und sozialen Integration. Zusätzlich zum Einzelcoaching werden Workshops zu Themen aus der Lebens- und Arbeitswelt der Teilnehmerinnen durchgeführt. Durch den engen Kontakt zum jobcentereigenen Flüchtlingsprojekt LQA (Leben, Qualifizieren, Arbeiten) konnte die junge Mutter in das Busfahrer-Projekt vermittelt werden. Dieses war vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels bei Busunternehmen und gleichzeitigen Plänen zum Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ins Leben gerufen worden. Neben der

beruflichen Qualifizierung finden Sprachkurse in berufsbezogenem Deutsch für die Projektteilnehmenden statt. „Die Sprachkurse bereiten insbesondere auf die Herausforderungen des Busfahrer-Alltags vor. So werden zum Beispiel der Fahrkartenverkauf, die Beratung sowie die Kommunikation mit Fahrgästen trainiert“, erklärt Yilmaz. Nach einem Praktikum bei den Ahrweiler Verkehrsgesellschaften entschied sich Aischa Al-Shami schließlich für eine Ausbildung zur Busfahrerin bei der BKF-Schule Neuwied GmbH. Diese wird sie im Januar abschließen. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten:

Die junge Frau hat mit ihrer Qualifizierung aussichtsreiche Chancen auf eine Anstellung als Busfahrerin und somit auf einen Ausstieg aus den Leistungen des Jobcenters. Und die Region kann beim Ausbau des ÖPNV auf eine weitere ausgebildete Fachkraft setzen. Das Projekt MiB wird im Rahmen des Förderprogramms „Stark im Beruf“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert. -red-

⇒ Weitere Informationen zu den Projekten des Jobcenters gibt es im Internet unter www.jobcenter-myk.de.

VERKAUFEN SIE IHR AUTO IN NUR 3 SCHRITTEN!

- 01 ANGEBOT EINHOLEN
- 02 ABOLUNG VEREINBAREN
- 03 SOFORT GELD ERHALTEN

RUFEN SIE UNS EINFACH AN

+49 211 418 734 96



CASHFORCARS.DE

novoferm

Wir machen das Tor!

Garagentor-Systeme und Türen
Objektortüren und Zargen
Industrietor-Systeme
Verlade- und Logistiksysteme

SEKTIONALTOR ISO 20
Inkl. Premium-Antrieb &
Design-Fernsteuerung für nur

899 €
STATT 1.674 €*

UNSER KONTAKTLOSER SERVICE IN ZEITEN VON CORONA
Fachberatung
Aufmaß • Demontage
Entsorgung
Montage

VOLLTREFFER – WAS FÜR EIN TOR!

AKTION BIS ZUM 31.08.2021

Mehr Infos unter www.Garagentore-Porz.de

Ihr Novoferm Vertriebspartner:

DIRK PORZ
IHR SPEZIALIST FÜR GARAGENTORE

Streitgierenweg 3 · 56642 Kruft
Mobil 01 70 - 1 91 07 59
garagentore.porz@gmail.com
www.Garagentore-Porz.de